

Was auch die Andern von der Sonne sagen

von Anna Ritter

Notizen / Anmerkungen

- | | | |
|----|---|--|
| 1 | Was auch die Andern von der Sonne sagen | |
| 2 | Ich lieb' den Sturm, denn königlich ist er! | |
| 3 | Ein unermeßlich Reich liegt ihm zu Füßen, | |
| 4 | Vor seinem Scepter beugt sich Land und
Meer. | |
| 5 | Den Wolkenmantel schlägt er um die
Schultern | |
| 6 | Drückt sich den Kornreif in sein flatternd
Haar, | |
| 7 | Dann breitet er die düstergrauen
Schwingen, | |
| 8 | Und vor ihm her fliegt sieg'sgewiß ein Aar. | |
| 9 | Die Tanne neigt sich huldigend zur Erde, | |
| 10 | Die Felsen zittern und die Woge flieht, | |
| 11 | Die Menschen falten schreckensbleich die
Hände, | |
| 12 | Und durch die Lüfte braust ein Jubellied. | |
| 13 | Sturm, Sturm, fahr nicht vorbei an meinem
Fenster, | |
| 14 | Die Arme breit ich aus in wilder Lust, | |
| 15 | Denn ein Atom von deiner Königsseele | |
| 16 | Wohnt glühend, fordernd auch in meiner
Brust | |

Das Gedicht „[Was auch die Andern von der Sonne sagen](#)“ von [Anna Ritter](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Anna Ritter	Titel	„Was auch die Andern von der Sonne sagen“
Verse	16	Wörter	116
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
